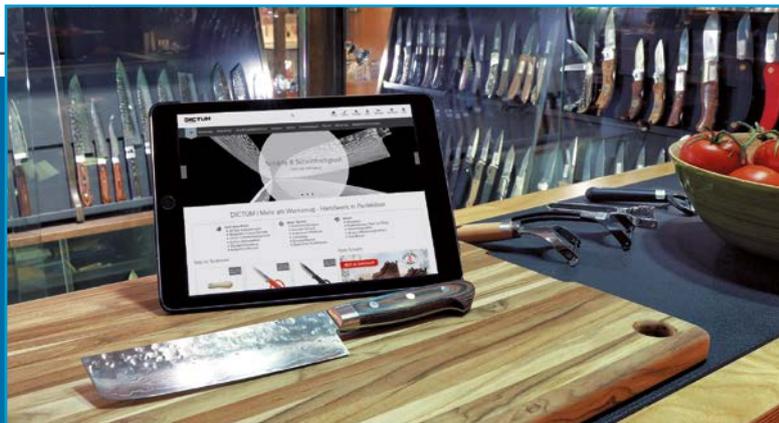




Die **Steiner Shopping GmbH** aus Landau an der Isar blickt auf mehr als 40 Jahre Erfahrung zurück. Insbesondere Gartenhäuser, Spielhäuser und Möbel gehören zum Hauptsortiment. Ziel ist es, europaweit selbst entwickelte, unverwechselbare sowie qualitative Produkte zu verkaufen und dabei überdurchschnittliche Beratungs- und Servicequalität zu leben.  
[www.steinershopping.de](http://www.steinershopping.de)



Japanmesser im Aufwind: Die **Dictum GmbH** aus Metten machte im Ranking den größten Sprung nach vorn. Rund 35 Prozent Umsatzsteigerung konnte der Onlineshop des Unternehmens verbuchen. Die Orientierung hin zu absoluter Produktqualität ist ein wesentliches Geheimnis des Erfolgs.  
[www.dictum.com](http://www.dictum.com)



**Licht-Design Skapetze GmbH & Co. KG** aus Simbach am Inn beschäftigt sich seit mehr als 35 Jahren mit allen Fragen rund um das Thema Licht. Skapetze setzt hier auf seine Eigenmarke s.LUCE, die selbst entworfen und gefertigt wird, und auf namhafte Hersteller der Leuchtenbranche.  
[www.skapetze.com](http://www.skapetze.com)



# Die 1.000 umsatzstärksten Onlineshops 2016

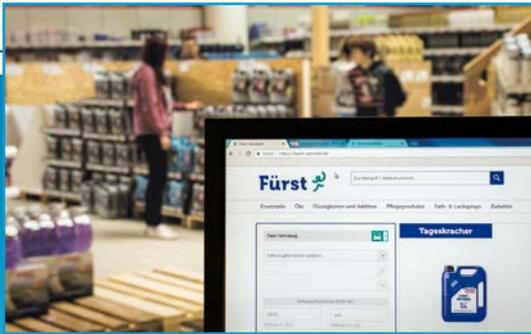
Die sieben niederbayerischen Top-Onlineshops unter den 1.000 umsatzstärksten Deutschlands knacken zusammen die 60 Millionen Euro Umsatz-Marke und verbessern sich um insgesamt 862 Plätze.

Zum achten Mal geben das EHI Retail Institute e. V. und die Statista GmbH einen Überblick über die Veränderungen und die Strukturen des deutschen E-Commerce-Markts. Basis für die Untersuchung bildete eine Analyse der 1.000 umsatzstärksten Onlineshops zwischen Mai und Juli 2016 für physische Güter in

Deutschland (also ohne digitale Medien) mit Schwerpunkt BtoC, wobei die einzelnen Shop-URLs und nicht die Konzerne im Vordergrund der Untersuchung standen.

Für die sieben niederbayerischen Onlineshops im Ranking lässt sich eine durchweg positive Tendenz erkennen.

Beim Umsatz legten sie um mehr als fünf Prozent auf 61,5 Millionen Euro (Vorjahr 58,5 Millionen Euro) zu und auch im Ranking konnten sich alle Shops verbessern: Insgesamt machten die besten Shops 2016 aus der Region 862 Plätze gut, davon allein die Dictum GmbH mehr als 300 Plätze.



Die Fürst Autoteile e. K. aus Perlesreut machte insgesamt 175 Plätze im Ranking gut. Neben der schnellen Reaktionszeit gilt als Alleinstellungsmerkmal die verschwindend geringe Rücksendequote. Das liegt vor allem an dem ausgeklügelten Verpackungssystem des Unternehmens. [www.fuerst-autoteile.de](http://www.fuerst-autoteile.de)



**mymuesli GmbH:** Die Online-Pioniere aus Passau betreiben seit zehn Jahren ihren Onlineshop und konnten sich auch in diesem Jahr im ersten Drittel der besten Shops in Deutschland etablieren. Aus dem ehemaligen Pure-Player ist ein Cross-Channel-Unternehmen geworden. Mittlerweile betreiben die drei Firmengründer 55 Läden in Deutschland, Österreich und der Schweiz. [www.mymuesli.com](http://www.mymuesli.com)



**Eterna Mode GmbH:** Sieben verschiedene Zahlungsarten bietet der Hemden- und Blusenspezialist aus Passau in seinem Onlineshop an. In einer Mehrkanalstrategie setzte das Unternehmen im Shop, Fachhandel und in den Monobrand-Stores 2015 rund 4,3 Millionen Blusen, Hemden, Krawatten und Accessoires ab. [www.eterna.de](http://www.eterna.de)



Die Wegertseder GmbH aus Dorfbach handelt mit Werkzeug und Werkzeugzubehör und hat mehr als 116.000 verschiedene Artikel im Angebot, die seit über 30 Jahren auch in kleinen Verpackungseinheiten verschickt werden. Individuelle Shopsoftware, Echtzeit-Lagerauskunft und eine umfangreiche technische Datenbank erleichtern den Einkauf. [www.wegertseder.com](http://www.wegertseder.com)

Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise

Grenzen der PLZ-Bereiche

Überblick über die sieben umsatzstärksten Onlineshops für Endkunden im IHK-Bezirk Niederbayern.

Die Marktkonzentration nimmt weiter zu

Der Gesamtumsatz der Top-1.000-Onlineshops in Deutschland liegt bei 35,5 Milliarden Euro. Das entspricht einem Wachstum von etwa neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wieder ein-

mal ist die Marktkonzentration weiter gestiegen. Die zehn umsatzstärksten Händler erwirtschaften rund 40,4 Prozent des Gesamtumsatzes, die Top 100 vereinigen 68,8 Prozent der gesamten Top-1.000-Onlineshops auf sich. Der deutsche E-Commerce-Markt entspricht in seiner Umsatzverteilung also dem

Long-Tail-Modell: Während die Umsatzabstände auf den vordersten Plätzen immer größer werden, liegen die Onlineshops auf den hinteren Rängen des Rankings sehr nah beieinander. Erstmals sind in den Top 100 auch Lebensmittel-Onlineshops vertreten. Insgesamt haben es 133 neue Anbieter ins Ranking ▶

geschafft, fast ausschließlich aber auf den hinteren 500 Plätzen.

### Trend zum Multichannel

Die Analyse der Mehrkanal-Aktivitäten hat eine Klassifizierung von 464 Onlineshops als Multichannel-Händler ergeben. 169 weitere Anbieter betreiben Cross- oder Omnichannel-Commerce. Etwas mehr als ein Drittel der Onlineshops konzentriert sich auf den reinen Onlinehandel inklusive mobiler Umsetzung des Shops. Mobile Websites oder Apps sind in diesem Jahr zum Pflichtprogramm geworden – 82 Prozent der

Anbieter haben ihren Onlineshop für mobile Endgeräte angepasst. Damit ist Mobile noch vor stationären Ladengeschäften im Inland, die von 57 Prozent der Shops betrieben werden, der am stärksten verbreitete zusätzliche Vertriebskanal.

### Bezahlformen und Versandarten bleiben klassisch

Beim Payment setzen die Onlineshops weiterhin auf die bewährten Lösungen: Wallets (90,7 Prozent), Kreditkarten (88,4 Prozent) und die klassischen Zahlungsverfahren wie Nachnahme oder

Überweisung (83,1 Prozent) bleiben bei den Onlineshops hoch im Kurs. Bei den Versandarten dominiert weiterhin die Deutsche Post DHL: Rund 75 Prozent der Shops setzen auf den deutschen Logistikdienstleister. Die Selbstabholung etabliert sich mit einem Anteil von 21,1 Prozent als zweitmeist angebotene Versandart.

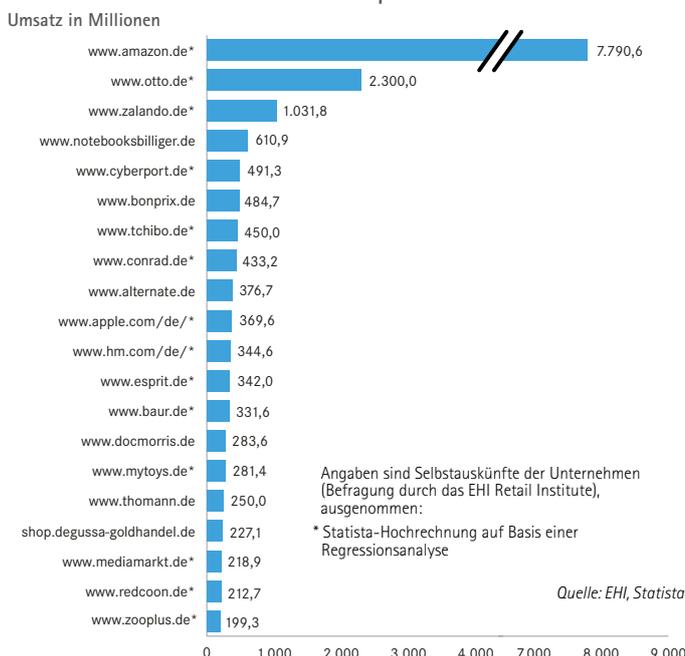
### Vertrauen wird groß geschrieben

Vertrauen bleibt ein wichtiges Thema: Gütesiegel und Shopbewertungen sorgen für Transparenz bei der Kundschaft und verbreiten sich deshalb immer mehr. Der Anteil der Onlineshops, die Bewertung durch Kunden zulassen, liegt bei 58 Prozent. Das ist allerdings etwas weniger als im Vorjahr (65,4 Prozent).

### Etablierte soziale Medien zeigen Sättigungserscheinungen

Bei den von Onlineshops genutzten sozialen Netzwerken wurden in diesem Jahr erstmals Pinterest und Instagram untersucht. Beide sind mit einem Marktanteil um 40 Prozent schon sehr gut verbreitet. Bei den Etablierten zeigen sich dagegen Sättigungserscheinungen und rückläufige Entwicklungen. Facebook nutzen mit 92,3 Prozent zwar noch einmal mehr Shops als im Vorjahr, Twitter (71,2 Prozent), Google+ (67,4 Prozent) und YouTube (67,4 Prozent) werden aber allesamt von weniger Onlineshops als im Vorjahr genutzt.

### Die 20 umsatzstärksten Onlineshops in Deutschland



ANZEIGE

**Der komplette Betrieb.**

**Bürogebäude plus Halle aus einer Hand.**

www.renz-container.com

**SWS COMPUTERSYSTEME**  
Member of ACP Group

**SWS COMPUTERSYSTEME AG**  
**Wir haben die richtigen Architekturen für Ihre Digitalisierungs-Strategie**  
WWW.SWS.DE

**4**  
Standorte

**30**  
Jahre Erfahrung

**120**  
Mitarbeiter

**24**  
Stunden erreichbar

Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Internet der Dinge - alles kommuniziert miteinander - und genau dafür brauchen Sie eine geeignete IT Infrastruktur. Wir helfen Ihnen mit flexiblen und innovativen Lösungen beim Design, der Umsetzung und Optimierung Ihrer IT Landschaft um Ihr Geschäft zu verbessern und Ihnen Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Wir stellen uns mit Ihnen der Herausforderung der Digitalisierung.

HÖHERE WERTGRENZEN

# Freihändige Vergaben und Direktvergaben

Nach einem Beschluss der Bayerischen Staatsregierung wurde die Wertgrenze für Freihändige Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen zum 1. Januar 2017 für staatliche Auftraggeber auf 50.000 Euro (netto) erhöht. Die bisher für den staatlichen Bereich geltende Grenze für einen zulässigen Direktkauf, das heißt eine Beschaffung ohne Vergabeverfahren, soll zum gleichen Stichtag von bisher 500 Euro auf 1.000 Euro erhöht werden.

Um auch kommunalen Auftraggebern zum 1. Januar 2017 die Anwendung der höheren Wertgrenze zu ermöglichen, hat das Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr kurzfristig die Bekanntmachung zur „Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich“ geändert.

Die Wertgrenze für Freihändige Vergaben von bisher 30.000 Euro (netto) wurde sowohl für Liefer- und Dienstleistungen als auch für Bauleistungen auf 50.000 Euro (netto) erhöht. Die neue Grenze für einen Direktkauf in Höhe von 1.000 Euro (netto) wurde ebenfalls für kommunale Auftraggeber übernommen. Wie bisher kann die Wertgrenze für Liefer- und Dienstleistungen nur in Anspruch genommen werden, wenn die Vergabe unter Beachtung der VOL/A durchgeführt wird. ■

Eine aktuelle Übersicht mit den neuen Wertgrenzen ab 1. Januar 2017 kann angefordert werden bei **Christina Schmid**  
Telefon: 0851 507-354  
schmid.christina@passau.ihk.de



Illustrationen: reeel und Alex White/forolia.de

## IHK-STEUERINFO

Die Industrie- und Handelskammern geben monatliche Steuerinformationen heraus, die Sie im Internet kostenlos unter [www.ihk-niederbayern.de/steuerinfo](http://www.ihk-niederbayern.de/steuerinfo) abrufen können.

- ▶ Betriebe sollten EU-Konsultationen zur Mehrwertsteuer nutzen
- ▶ Empfehlungen der Bundesratsausschüsse zur Lizenzschranke
- ▶ Umsatzsteuer: Drei Konsultationsverfahren der EU-Kommission zum MwSt-Aktionsplan
- ▶ Diskussionsentwurf des BMF zur Überarbeitung der GAufzV
- ▶ US-Steuerreform in der Diskussion
- ▶ Bundesverfassungsgericht kündigt Entscheidungen für 2017 an
- ▶ BFH urteilt zur Berücksichtigung selbst getragener Kraftstoffkosten bei einem Firmenwagen
- ▶ BFH urteilt zur Berücksichtigung eines Nutzungsentgelts für Dienstwagenüberlassung
- ▶ Start der parlamentarischen Beratungen zur Neuordnung der Bund-Länder-Finzen
- ▶ Höhere Überschüsse und Rücklagen, geringere Einnahmen – Aktuelles zum Gesamthaushalt 2016 und Bundeshaushalt 2017
- ▶ Entwicklung der Steuereinnahmen im Januar 2017
- ▶ Öffentliches Country-by-Country Reporting: Berichtsentwurf des Parlaments will Kommissionsvorschlag massiv verschärfen
- ▶ DIHK Lounge zur Bundestagswahl

Wenn Sie die Steuerinfos regelmäßig erhalten möchten, können Sie sich gerne für einen kostenlosen Versand registrieren lassen:

Heike Jahn  
Telefon: 0851 507-342  
jahn@passau.ihk.de

## Handelsrichter

Peter Anders, geschäftsführender Gesellschafter der Anders GmbH & Co. Produktions- u. Vertriebs KG, wurde auf Vorschlag der IHK Niederbayern mit Wirkung vom 21. Juli 2016 erneut für fünf Jahre zum ehrenamtlichen Handelsrichter am Landgericht Landshut ernannt. Als ehrenamtlicher Richter ist er ein wichtiges Organ der Rechtspflege und bringt seinen kaufmännischen Sachverstand und die Erfahrungen aus der Praxis insbesondere bei Streitigkeiten unter Kaufleuten ein. ■



Peter Anders wurde erneut zum Handelsrichter ernannt.

## ANZEIGEN

**Maschinen STUMPF**

**Gebraucht- und Neumaschinen**

Ihr Partner in Niederbayern bei An- u. Verkauf von Werkzeug-, Blech- u. Holzbearbeitungsmaschinen.

Ständig ca. 500 versch. Maschinen auf Lager. Ankauf von Einzelmaschinen u. kompletten Betriebseinrichtungen

94094 Rothalmünster/Kaina 2  
Tel: 08533 9706-0 • 08533 9706-29  
E-Mail: info@maschinen-stumpf.de  
www.maschinen-stumpf.de

**Winter FÖRDERTECHNIK**

94526 Metten, Donaustraße 55  
Tel. 09 91/97 00, www.winter-stapler.de

Reparaturservice  
Dach-Wand-Abdichtung  
Sanierung von Lichtkuppeln und Lichtbändern/RWA's

TÜV-PSA Sachkundiger Absturzsicherungen/Prüfungen

**BAYERN-PROFIL**  
Fassade und Dach ist unser Fach

Steinbühl 18 · 94143 Grainet · 0151/44547221  
bayern-profil@web.de